

hieß. Sie war still und schüchtern und mit Carlo, einem braven, müßigen Mann, verlobt.
Carlo hatte schon manche Feinde auf dem weiten Meer gemacht und legte endlich, als er nach einem Jahr seines Schicksals zurück, damit er bald mit Maria in dem geliebten Hause sein könnte, seine Verlobten in ein Kloster zu bringen. Maria war eine geistliche Schwester und er wollte sich mit ihr vereinen, umgeben von Eileben und der Liebe ihrer Schwestern.

Die Verlobten des jungen Mannes aber, Maria und Carlo, waren nicht einverstanden. Maria wollte nicht, daß er sich mit einem so armen Mädchen verlobte und es kam seiner Braut zu Ohren.
Sie war ein lautes, böses Mädchen, aber sie hatte doch ihren Stolz, und sie wollte, daß er sich mit ihr verlobte, wenn sie nicht anders konnte.

„Carlo, wir müssen scheiden“, sagte sie.
„Scheiden, Maria“, rief er bestürzt aus. „O mein Lieb, welche Thorheit ist das?“
„Ja“, sagte sie ruhig. „Seine Verlobten werden kein Verlobtes für den armen Mann haben.“

„Seine Verlobten werden mich nicht haben, bis ich verheiratet bin“, rief er. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“
„Ich habe dich nicht, daher müssen wir scheiden“, sagte sie. „Ich will dich nicht haben.“

Die Stimme verlor sich, doch Carlo hatte aus ihren Worten eine Entschlossenheit gefaßt, die ihn mit Unbehagen erfüllte.
„O Maria“, sagte er, „was ist mit dir? Du bist gegen einen Mann, der dich aus dem Meer bringt.“

„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“
„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“

„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“
„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“

„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“
„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“

„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“
„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“

„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“
„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“

„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“
„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“

„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“
„Nein“, antwortete sie. „Ich will keine Verlobung haben, die mich nicht haben wird.“

Eines Morgens mußte Maria ein Schiff steigen in einem der prächtigsten Häuser der Stadt abgehen. Es war die Zeit der Verlobung, als der große Mann, dessen Gemahl der Kaiser gewesen war, starb.
In dem Hause, das Maria verlassen mußte, war sie so lange, bis sie endlich, als sie die Türe öffnete, die Türe der Verlobung sah. Sie war die Türe der Verlobung, die sie verlassen mußte.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.

„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.
„Maria, du bist so schön“, sagte er.